

Liebe Freundinnen und Freunde des Brüttelenbads

Es ist mir eine Freude, als neuer Institutionsleiter der Stiftung Brüttelenbad, auch bereits einen ersten, alten, neuen Newsletter der Stiftung versenden zu können. Alt, weil der Förderverein den Newsletter ins Leben gerufen hat. Neu, weil der Förderverein nach Vollendung der Umbauten aufgelöst wurde und wir uns seitens der Stiftung dazu entschieden haben, den regelmässigen Versand eines Newsletters fortzuführen.

Am 1. Dezember bin ich von den Bewohner:innen, wie ebenso den Mitarbeiter:innen warmherzig empfangen worden. In diesen Tagen übernehme ich sukzessive die Aufgaben von Katharina Detreköy. Sie hat das Brüttelenbad während ihrer Amtszeit Schritt für Schritt weiterentwickelt. Überdies hat sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden eine wunderbare, familiäre Atmosphäre erschaffen, in der den Menschen im Brüttelenbad Geborgenheit und Lebensfreude in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Ihnen wird damit eine sinnstiftende Betätigung geboten, nebst der sie in ihrer individuellen Entfaltung und Eigenverantwortung gefördert werden. Es ist mir ein grosses Anliegen, zum einen die eindrückliche Tradition des Brüttelenbads und zum anderen die bisherigen Errungenschaften weiter zu entwickeln. Wir wollen das Ziel vor Augen haben, die Bewohner:innen ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen und das gute Umfeld stets weiterzuentwickeln, sodass wir weiterhin auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnenden eingehen und ihnen ein würdevolles Zuhause bieten können.

Mit der Weiterführung des Newsletters wollen wir zur Sichtbarkeit und Öffnung der Institution, wie sie von Katharina Detreköy angestrebt wurde, auch künftig beitragen. Wir berichten auf diesem Weg 2–3-mal pro Jahr kurz und unterhaltend aus dem Brüttelenbad und machen Sie gleichzeitig auf Veranstaltungen und Angebote aufmerksam.

Ich wünsche Ihnen nun eine gute Lektüre, insbesondere auch eine möglichst geruhsame Adventszeit. Gerne auf ein Wiedersehen im Brüttelenbad!

Stephan Baumann, Institutionsleiter



Schlüsselübergabe von Katharina Detreköy zu Stephan Baumann

Besuchen Sie unsere Website
bruettelenbad.ch

Mit neuen Köpfen in eine neue Phase

Auf das neue Jahr 2026 hin übernimmt Stephan Baumann die operative Leitung im Brüttelenbad.

Stephan Baumann ist 1975 geboren, verheiratet und hat zwei Töchter. Er wohnt mit seiner Familie in Bern. Ursprünglich absolvierte er eine gewerbliche Lehre als Baumschulist im Berner Seeland und ergänzte seine Kompetenzen später mit einem Studium der Rechtswissenschaften. Er verfügt über vielseitige Führungs- und Personalerfahrungen aus der Privatwirtschaft wie auch der öffentlichen Verwaltung. Er hat in Bereichen unter anderem mit zentralen Diensten, IT sowie Finanzen gearbeitet. Seine letzte Aufgabe übte er als stellvertretender Direktor und Bereichsleiter zentrale Dienste bei der Justizvollzugsanstalt Thorberg aus.
Kontakt: stephan.baumann@bruettelenbad.ch oder 032 321 38 01.

Nach 40 Berufsjahren, davon 13 Jahre als Institutionsleiterin im Brüttelenbad, geht Katharina Detreköy in den Ruhestand. Unter ihrer Leitung konnte das Neu- und Umbauprojekt «mis Huus – dis Huus» rechtzeitig und erfolgreich abgeschlossen werden. Katharina Detreköy übergibt ihrem Nachfolger nicht nur rundum erneuerte Infrastrukturen, sondern auch einen gut funktionierenden Betrieb. Das engagierte Team arbeitet nach der bewährten «Lebensqualitätskonzeption» von CURAVIVA.

Änderungen im Stiftungsrat

- **Gerhard Burri**, ehemaliger Regierungsstatthalter aus Aarberg, beendet nach 26 Jahren seine Tätigkeit als Stiftungsrat. Ebenfalls war er in den letzten Jahren auch Mitglied der Baukommission. Während der Fundraising-Kampagne für das Bauprojekt wirkte er zudem im Vorstand des Fördervereins und knüpfte wichtige Kontakte zu Stiftungen und Spenderinnen.
- **Andreas Blank**, Notar aus Aarberg und langjähriger Grossrat, unterstützte das Brüttelenbad mit seinem reichen Wissen und vielfältigen Erfahrungen während 21 Jahren. Auch in der Baukommission wurde sein Wirken sehr geschätzt.
- **Beat Cattaruzza**, Grossrat und Eventmanager aus Nidau sowie **Christoph Kaiser**, Notar aus Lyss, wurden im Dezember 2025 als neue Mitglieder des Stiftungsrats gewählt.



Christoph Kaiser



Beat Cattaruzza

Let's snoezelen

Seit kurzem verfügt das Brüttelenbad über einen «Snoezelen-Raum». Das ist ein speziell eingerichteter Raum, in dem sich die Bewohner:innen entspannen und dem Alltag entfliehen können – eine kleine Wohlfühloase. Snoezelen ist ein Konzept, das in den Niederlanden entwickelt wurde, speziell für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Der Begriff «Snoezelen» ist eine Phantasieschöpfung aus den beiden niederländischen Verben «snuffelen» (schnüffeln) und «doezelen» (dösen).

Der Snoezelen-Raum ist gemütlich eingerichtet; man kann bequem liegen oder sitzen und die verschiedenen Reize auf sich einwirken lassen. Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen werden massgeschneidert nach den individuellen Vorlieben angeboten und ausprobiert. Snoezelen ist besonders wertvoll für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen: Es hilft, Reize einzuordnen sowie Stress, Angst und Aggressionen abzubauen. Das dient der Verbesserung der sensiblen Wahrnehmung und zugleich der Entspannung.

Mit der Einrichtung des Snoezelen-Raums im neuen Wohnhaus ist das letzte Vorhaben im Bauprojekt umgesetzt. Diese Anschaffung wurde erst durch grosszügige Spenden ermöglicht – unter anderen von der Schwab-Guillod AG in Müntschemier und der "Stiftung Denk an mich" von Radio SRF.



Der neue Snoezelen-Raum der Stiftung Brüttelenbad

**Spenden für den Bewohner- oder den Projektfonds:
Stiftung Brüttelenbad, Mühlegasse 34, 3237 Brüttelen
IBAN CH38 0900 0000 2501 2065 5**

Stimmige Highlights

Heisse Marroni

Etwas, was die Gemeinschaft im Brüttelenbad immer wieder zusammenschweisst und bereichert, sind gemeinsam gepflegte Traditionen, Rituale und Veranstaltungen, an denen alle mitmachen können. Ende November war dies das beliebte Marroni-Bräteln an der Feuerschale im neuen Erlebnispfad.



Kaltes Grönland

Am Projekttag Grönland ging ein kühler Wind im Brüttelenbad. Reiseleiter Matthias Graber entführte alle zu einem imaginären Ausflug nach Grönland. Katharina Detreköy berichtete über Land, Leute, Tiere und natürlich über Schnee und ewiges Eis. Es gab Fotos zu bestaunen, ein Rentierfell zu streicheln, Eisklötze zu betasten – und wie immer ein passendes Menü zu degustieren.

Wer so eine Reise tut, kann was erzählen! Zum Beispiel, dass Grönland die grösste Insel der Welt ist, 50-mal so gross wie die Schweiz; dass 80 % der Fläche mit Eis bedeckt sind und dass in ganz Grönland nur rund 56'000 Einwohner wohnen (noch ohne Katharina) – fast gleich viele wie in der Stadt Biel.



Last-Minute-Geschenk-Tipp

Zu Weihnachten oder bei anderer Gelegenheit: Wie wär's mit einem Produkt aus unseren Ateliers? Etwas Buntess aus der Weberei, eine feine Konfi oder eine schöne Papeterie... Diese Geschenke tragen Wertschätzung weiter und schenken ihren Herstellern Stolz und Freude.

Hier geht's zum [Brüttelenbad-Shop](#)



Spenden statt Schenken

Das Brüttelenbad ist eine gemeinnützige Stiftung. Besondere Vorhaben können nur mit Hilfe von Spenden und Zuwendungen realisiert werden; zum Beispiel spezielle Freizeitangebote, traditionelle Feste in der Gemeinschaft oder Anschaffungen zum Wohle der Bewohner:innen, welche die Angehörigen nicht abdecken können. Ein Spendenformular und mehr über die verschiedenen Möglichkeiten, das Brüttelenbad zu unterstützen, finden Sie [auf der Website](#).

Mehrzwecksaal zu vermieten

Der neue Mehrzweckraum mitsamt der installierten Bühnentechnik hat sich bereits mehrfach für grössere Anlässe bewährt. Der Saal liegt im Gartengeschoss des historischen Hauptgebäudes und bietet Platz für bis zu 100 Personen. Der Mehrzweckraum und zwei Sitzungszimmer können auch von externen Veranstaltern gemietet werden. Auskünfte erteilen Stephan Baumann (032 321 38 01) und Urs Leuenberger (032 321 38 02).

Newsletter abbestellen oder weiterleiten:

Dieser Newsletter erscheint 2–3-mal pro Jahr, immer wenn es etwas aus dem Brüttelenbad zu berichten gibt. Gerne können Sie interessierte Personen und Institutionen auf das Brüttelenbad aufmerksam machen, indem Sie ihnen diesen Newsletter weiterleiten.

Teilen Sie uns bitte per E-Mail kurz mit, wenn Sie neu in den Verteiler aufgenommen oder endgültig aus diesem gestrichen werden möchten.

Anmeldungen gerne an:

info@bruettelenbad.ch